

Lebendiges Isfelhorst



Nachrichten und Meinungen aus dem Kirchspiel

8. Jahrgang, Nr. 1 – Februar 1984

Wenn das Dorf noch schläft . . .

Trotz aller Schreckensnachrichten von neuen Medien und Orwells Prophezeiungen für '84 hat die gute alte Tageszeitung nichts von ihrer Faszination verloren, vor allem, wenn sie, druckfrisch und noch nach Schwärze riechend, schon frühmorgens im Briefkasten liegt. Da sage einer, diese traditionelle Art der Information sei tot, dem kann man nur entgegenhalten, daß die Zahl der Abonnenten auch im vergangenen Jahr bundesweit erneut gestiegen ist. – Der komplizierte Weg vom Geschehen über die Nachricht bis zur Berichterstattung dürfte vielen kaum bekannt sein, die meisten erwarten von ihrer Zeitung Pünktlichkeit, und hier trägt der Bote als Endglied einer langen Kette die letzte Last. Für manche ist es noch nachtschlafene Zeit, wenn um 5 Uhr eine couragierte Dame, gegen Kälte vermunmt und schwer gepackt, durch Isfelhorst radelt. Sie ist eine der sechs Boten, denen das Dorf schon vor dem Erwachen das „Neueste vom Tage“ verdankt. Seit Juli 1976 dabei, zählt Frau Margarete Heidenreich zu den stillen, guten Geistern, die sich erst dann offenbaren, wenn es jemand unbedingt etwas genauer wissen will. Dann aber tut sich eine rege Welt voller Aktivitäten auf, die



diese Frau beim Erzählen plötzlich lebhaft werden läßt.

In Schlesien geboren und auf dem Umweg über Sachsen 1949 in die Bundesrepublik gekommen, waren zunächst Lenzinghausen, dann Spenge und Bielefeld weitere Stationen, bis sie 1960 Isselhorsterin wurde. Auch hier noch mit der alten Heimat verbunden, brach doch immer wieder das Schlesische durch, was sie nicht nur Mitglied im Bund der Vertriebenen werden ließ, sondern dort einer der eifrigsten Bewahrer der heimatlichen Sprache. Ihre Mundartvorträge in Gedicht und Prosa gehören längst zum festen Programm dieses Vereins, und besonders still wird es in vertrauter Runde, wenn Margarete Heidenreich ihren Lieblingsdichter Ernst Schenke rezitiert.

Inzwischen ist aus der Vortragenden die Verfasserin eigener kleiner Werke geworden, die viel von ihrer optimistischen Stimmung verraten, mit der sie Freudiges dankbar aufgenommen

und Leidvolles geduldig überstanden hat. Schon früh verwitwet, galt es, dem Leben wieder einen Sinn zu geben. Hier liegt auch der Anfang vieler Betätigungen, wie der Botendienst für die drei hiesigen Tageszeitungen. – Nach bemerkenswerten Erlebnissen des frühmorgendlichen Einsatzes befragt, kommen keine dramatischen oder phantasievoll-

bilden eines naßkalten Winterwetters. Da lohnt es sich schon mehr, von den Reisen zu sprechen, den Kreuzfahrten zum Nordkap oder bis an die Westküste Afrikas. Diese sind zu den unvergeßlichen Ereignissen ihres Lebens geworden, von denen sie auch dann noch zehrt, wenn Botendienste und Erlebnisfahrten schon lange hinter ihr liegen.

Schuh-
Karmann

individuell
aktuell
modisch



len Geschichten. Es ist nicht ihre Art, Aufhebens zu machen. Daß sie mit ihren Zeitungen und der Leser mit der Zustellung zufrieden sind, steht über allen kleinen Mißgeschicken, selbst den Un-

Lebensmut, Bewegung und frische Luft sind für Frau Heidenreich die besten Garantien einer guten Gesundheit. So bleibt das Rad ihr liebstes Fahrzeug, mit dem sie sechsmal in der Woche schon morgens um 5 Uhr ihren Tag beginnt. – Verreisen und die Eindrücke, so wie Alltägliches, in Gedichtform bewahren, um damit sich oder anderen eine Freude zu bereiten, gehören zum Besinnlichen ihrer vielen Betätigungen, wozu auch enge Kontakte zählen, die sie mit ihren Geschwistern in der DDR und der alten Heimat Schlesien ausgiebig pflegt.

Frau Heidenreich ist sicherlich eine Botin wie viele andere, pünktlich und zuverlässig, ohne die der minutiöse Ablauf einer Tageszeitung nicht möglich wäre. Sie ist das letzte Glied in einer langen Kette, das dem Leser, zumindest im Winter, verborgen bleibt. Daß sie aber schon da war, sieht er jeden Morgen an seiner Zeitung.

M. Carnap

Küchen direkt vom Hersteller

Küchen-König

Wir sind seit 4 Generationen im Tischlerhandwerk tätig und haben uns auf die Herstellung von Einbau-Küchen spezialisiert, für uns ist fast kein Sonderwunsch unmöglich. Wenn Sie einmal umziehen, bauen wir Ihre Küche auch in einigen Jahren wieder um. Wenn Sie auf diese Vorzüge des Handwerks trotz normaler Preise nicht verzichten wollen, besuchen Sie unsere

große Küchen-Ausstellung
Ausgefallene und schöne Geschenke
finden Sie in unserer Kunstgewerbecke!



König
EINBAUKÜCHEN

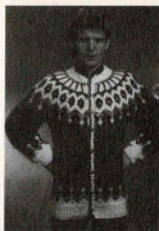
4830 Gütersloh 12 (Isselhorst)
Haverkamp 37 (Nähe Friedhof)
Telefon (0 52 41) 64 94

Geburten

21. 12. Mathias Röttger,
Brockhäger Straße 276



Gestrickter Chic aus dem Norden



für jede Jahreszeit – für jedes Wetter
für jede Gelegenheit!

Skandinavien

Karl-Heinz Banze

Im Krupploch 5 · Gtl.-Niederhorst · ☎ 05241/35926

Individuelle Beratung · Parkplatz vor der Tür
Verkaufszeiten: Mo–Fr 10–18.30 + Sa. 9–13 Uhr

Neunzehnhundertvierundachtzig in Isselhorst

Schreibt man diese Jahreszahl in Ziffern, erwartet jeder einen zukunfts-kritischen Beitrag. Wir jedoch wollen Rückblick und Vorschau verbinden, denn auch nach dem jubiläumreichen Jahr 1983 runden sich in diesem ebenfalls wieder bei einigen Vereinen und Organisationen im Kirchspiel die Jahre ihrer Arbeit.

Jubiläen bieten eine hervorragende Möglichkeit, Bilanz der eigenen Arbeit zu ziehen, Mitglieder zu aktivieren und den Verein in der Öffentlichkeit darzustellen. So hat etwa der 1984 60jährige Schützenverein Niederhorst schon vor zehn Jahren eine lebendige Festschrift herausgegeben. Ebenso alt wird der Kirchenchor, der mit seiner Sangeskunst die Gottesdienste bereichert. Ernst Imkamp sucht zur Zeit in Akten und Erinnerungen aus der Vergangenheit des Chores. Mit einer Jubiläumsveranstaltung wird er auf sich aufmerksam machen, auch um neue Freunde für das gemeinsame Singen zu gewinnen.

Beschäftigt man sich mit der Geschichte des Vereinslebens, tauchen immer wieder einzelne Personen auf, die viele Jahre prägend wirkten. So erhielt z. B. der

Tischlermeister Fritz Imkamp als Gründungsmitglied des Turnvereins beim 40jährigen Jubiläum des Vereins den Ehrenbrief der Deutschen Turnerschaft, die höchste Auszeichnung des Verbandes. Das war 1934, 1984 feierte der TVI sein 90jähriges. Ein weiterer Jahrestag verweist uns von der Vergangenheit in die Gegenwart: Im Sommer 1934 erklärten rund 70 Hauseigentümer ihren Beitritt zur neugegründeten Wassergenossenschaft.

Stark eisenhaltiges Grundwasser, „das zum menschlichen Gebrauch wenig geeignet ist“, war Anlaß zu diesem Schritt. 32 000 Reichsmark waren als Baukapital für ein Rohrleitungsnetz zu beschaffen. Heute, 50 Jahre später, wo fast alle Isselhorster ange-

schlossen sind, ist unser Grundwasser, als Trinkwasser Lebensmittel Nr. 1, wieder bedroht. Schon sind die Hausbrunnen mit bisher genteüflichem Wasser durch bedenkliche Nitratwerte, einzelne durch hohen Trichloräthylenghalt gefährdet. Um die Wassergenossenschaft als wichtige unabhängige Versorgungseinrichtung vor Ort zu erhalten, müssen wir uns stärker bemühen, unsere natürliche Umwelt zu bewahren.

Der Umweltschutz wird sicher auch ein Thema der Kommunalwahlen am 30. September sein. Sie bieten den Bürgern die Gelegenheit, kritische Fragen zu stellen und die Parteien in der Beantwortung beim Wort zu nehmen. Am gleichen Wochenende findet ein Ereignis von überregionaler

LADA
Händler



Kfz-Meister
der
Kfz-Innung

Wilhelm Koop

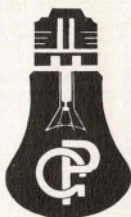
Kfz.-Werkstatt · Reifendienst
Kfz.-Ersatzteile · Zubehör

Berliner Str. 569 · Telefon 6 70 80
(Bei Shell-Station Upmann)

Bedeutung in Hollen statt. In Anerkennung der bedeutenden Rolle, die die Fahrkunst im Reiterverein Hollen seit vielen Jahren spielt, wurde dem Verein die Ausrichtung der Nordrheinwestfälischen Fahrmeisterschaft übertragen.

Das Jahr 1984 bietet mit diesen und anderen Veranstaltungen wieder genügend Anlässe für schöne Feiern und lebhaft Diskussionen. Beides ist wichtig für das Leben im Kirchspiel.

Reinhard Kniepkamp



Gerd Pahlitzsch
ELEKTRO-INGENIEUR (GRAD.)

Leuchten bis 30 % reduziert.

Ihr Fachmann für
Neu- und Umbauarbeiten

GÜTERSLOH-ISSELHORST

Haller Straße 213 · Telefon 66 63

Werbegemeinschaft Issselhorst: DM 6.200,- kamen zur Verlosung



Unter dem Motto „In Issselhorst kauft man gut“ lief die Weihnachtstombola 1983. Fast 8.000 Loskarten wurden in den beteiligten Geschäften abgegeben. Insgesamt wurden für insgesamt DM 6.200,- Warengutscheine ausgegeben und zwar: 2x DM 500,-, 2x DM 200,- 8x DM 100,- und 200x DM 20,-. Beide Hauptgewinne blieben in Issselhorst; sie fielen auf Irmgard Schaeffer und Helmut Ostwald. Die alljährliche Weihnachtstombola sowie die übrigen Aktionen der Werbegemeinschaft sollen dazu beitragen, dem heimischen Einzelhandel und dem Handwerk die so wichtige wie nötige Kaufkraft zu erhalten.

Unser Bild zeigt den 7jährigen Nils König beim Ziehen der Haupttreffer. Zugegen war Herr Rechtsanwalt Türnau.

G. K.

Ihr Uhren-, Optik- und
Schmuck-Fachhändler mit
der großen Auswahl und
dem individuellen Service.

Maas

Berliner Straße 107 · Gütersloh · Tel. 05241/28854

Uhren: Eine faszinierende Auswahl von hochwertigen Modellen aus Gold und schlichten aber zuverlässigen Gebrauchsuhren.

Schmuck: Kostbarer Schmuck von Maas ist immer wieder ein Erlebnis.

Optik: Für gutes Sehen und besseres Aussehen sorgt Maas mit einem umfassenden Service.

ISSELHORSTER

VERSICHERUNGSVEREIN AUF GEGENSEITIGKEIT

GEGR. 1883

Ihr zuverlässiger Partner und Berater in
allen Versicherungsfragen:

Stichtag: 1. März 1984

Ab sofort **Moped-Kennzeichen** bei uns erhältlich.

Alle Versicherungen aus einer Hand!

Ihre Vorteile:

Sitz der Verwaltung in Ihrer Nähe, unbürokratische Schadensregelung,
seit Jahren konstant hohe Prämienrückvergütung.

Haller Straße 90, Telefon 6 71 73

Geschäftszeit: Mo – Fr 8.30 Uhr – 12.30 Uhr

13.30 Uhr – 17.00 Uhr

Ordnung oder Schönheit

„Wo bleibt das Kriegerdenkmal? Das Kriegerdenkmal, das ist für uns Isselhorst.“ Mit diesen Worten kritisierten die Gütersloher Amateurfilmer das Erstlingswerk der Heimatstube, das diese Ihnen zur Begutachtung gezeigt hatte. Die Kritiker vermißten unter anderem jene Bilder, die für Isselhorst typisch und daher geeignet sind, auch einem ortsfremden Betrachter klarzumachen, daß es sich um einen Film über Isselhorst handelt.

Das Kriegerdenkmal ist also nicht nur Gedenkstätte für unsere Gefallenen und Mahnmahl für den Frieden, sondern im Laufe der Zeit zu einem vertrauten Stück Isselhorst geworden, das auf Postkarten, Wandtellern und Auto-Aufklebern und auch Eingang in eines der Lieder von

Heinrich Feldmann gefunden hat:

*Ein ganz besonderer Schatz
ist unser Denkmalsplatz.*

*Er steht in dem Verkehr
wie Fels im Meer.*

Das ist mein Isselhorst . . .

Und offenbar sehen Auswärtige in ihm so etwas wie ein Markenzeichen.

Nun haben aber die Stadtplaner inzwischen von den Werbefachleuten gelernt, daß man „Markenzeichen“ eines Ortes tunlichst unangetastet lassen sollte. Solche Wahrzeichen wie z. B. der Kölner Dom, der Hamburger Michel, der Berliner Funkturm stehen als Symbole für ihre Stadt und erleichtern es dem Bürger, sich mit dem Ort, in dem er lebt, zu identifizieren und sich in ihm wohlfühlen.

Obwohl also auch unserem Kriegerdenkmal eine vergleichbare Bedeutung als Wahrzeichen zukommt, fühlten sich unsere Stadtväter durch den zunehmenden Verkehr bewogen, an ihm herumzuplanen und das seit nunmehr 25 (!) Jahren. Bereits 1961 hat die Gemeinde Isselhorst die Rasenfläche, auf der die GÜWA-Tafeln und die Wahlplakate zu stehen pflegen, auf sich übertragen lassen, um die Straße verbreitern zu können. Dabei sollte das Denkmal von dieser Stelle ganz verschwinden.

Ging es damals in erster Linie um die Flüssigkeit des Verkehrs, so ist es heute die städtebauliche Unordnung und Unübersichtlichkeit, die angeblich hier Abhilfe verlangen. Zugegeben, aus der Planerperspektive mag es

ein Greuel sein, aus allen Richtungen Straßen und Wege auf einen Punkt zulaufen zu sehen. Nur, in der Praxis hat sich diese Unübersichtlichkeit offenbar bewährt. Ist sie doch für den Autofahrer ein Anlaß, den Fuß vom Gaspedal zu nehmen und daher vermutlich der Grund dafür, daß an diesem doch recht belebten Verkehrsknotenpunkt so

erstaunlich wenig passiert ist. Aber, um Ordnung zu schaffen, hat der Stadtrat nun doch beschlossen die Haller Straße hinter der Lutterbrücke abknicken zu lassen und in das Tannenwäldchen zu verlegen, das Straßenstück zwischen Denkmal und Heißmangel aufzuheben, den Weg an der Feuerversicherung für den Fahrverkehr zu sperren.

Die beschlossene Lösung – es dürfte inzwischen die zehnte sein – wird zwar auch von den an der Planung Beteiligten nicht für ideal gehalten, aber eine bessere fällt ihnen wohl nicht ein. Die zahlreichen Bürgervorschläge, die alle darauf abzielten, die Haverkampausfahrt zu entschärfen, ohne das Ortsbild zu verändern, haben den Nachteil, daß sie den gängigen Vorstellungen von „städtebaulicher Ordnung“ nicht entsprechen.

Warum aber steckt die Stadt eine halbe Million, die sie sich ja auch leihen muß, in eine halbe Maßnahme?

Vielleicht will sie das Thema endlich vom Tisch haben. Vielleicht – es ist Wahljahr – wollen unsere Parlamentarier eine sichtbare „Leistung“ vorweisen können.

Es ist gewiß begrüßenswert, daß Geld aus dem Stadtsäckel nach Isselhorst fließt, aber, fragt man den Bürger, so weiß der sicher noch weit bessere Verwendungsmöglichkeiten, z. B. die Gemeindegewerbestation.

So wenig überzeugend der Straßenausbau am Kriegerdenkmal ist, so wenig sind es auch die offi-

ziellen Begründungen. Es müssen Bäume fallen: Eichen, Lärchen und Linden. Das paßt nicht in die Zeit. Als Ausgleich wurde der Lutterwald, obwohl er mit dem Kriegerdenkmal nichts zu tun hat, „unter den Schutz der Stadt“ gestellt, und zwar gegen den Einspruch des Forstamtes, dem er vorher unterstand; „denn“, so klagen jetzt die

Förster, „damit hat sich die Stadt Gütersloh die rechtliche Möglichkeit geschaffen, den Lutterwald abzuholzen.“

Die von den Bürgern vorgetragenen Bedenken, die Verbreiterung der Straßen beeinträchtigt das Ortsbild, wurden mit der Versicherung zu entkräften versucht, die beiden Roteichen, die den Sandstein-Obelisken flankieren,

Günstig wie nie! ✂

VIDEO · VIDEO · VIDEO · VIDEO

Wir verkaufen
unsere Video-Vorführ-Maschinen:

- | | |
|--|-------------------------------|
| 1 × Philips VR 2022 S
Video 2000 | 1.798,-
1.498,- |
| 1 × Grundig 2 × 4 Super
Video 2000 | 1.698,-
1.548,- |
| 1 × Sansui SVR 7010
VHS mit Fernbedienung | 2.198,-
1.898,- |

VIDEO · VIDEO · VIDEO · VIDEO

**Imme
Preise!**

radio dücker

Isselhorster Straße 399 · 4830 Gütersloh 12
Isselhorst · Telefon (0 52 41) 66 94

würden „zu einer wirksamen Baumgruppe ergänzt.“ Einseitig hinzugepflanzte kleinere Bäume können jedoch die eindrucksvolle Formstrenge der Gestalt nur verwässern. Die von der Umgestaltung insgesamt ausgehende Beeinträchtigung des Ortsbildes – anfangs rundweg bestritten – wird inzwischen allerdings eingestanden. Sie wird um das Mehr an angeblicher Verkehrssicherheit willen, das der Ausbau bringen soll, in Kauf genommen. Aber, so muß man doch fragen, gibt es in Isselhorst eine Straße, die durch ihren Ausbau wirklich sicherer geworden ist?

Mumperow

Technik im Haus – wir machen mehr daraus.



Hans Werner
Landwehr



- Sanitär
- Gas – Heizung
- Installation
- Lüftungsbau

Beratung – Planung – Ausführung

4830 GÜTERSLOH

Wangeroogeweg 20

Werkstatt 61 40

☎ Büro 6 74 88

SANITÄR- UND HEIZUNGSBAU

Spadaka Isselhorst informiert: Gesund und fit bleiben

„Gesund und fit bleiben“ – das ist das Thema des 14. Internationalen Jugendwettbewerbs der Genossenschaftsbanken, der in diesem Jahr unter dem Motto „Ich bin o.k.!“ steht. Dieser größte Wettbewerb der Welt, der unter der Schirmherrschaft von Frau Dr. Veronica Carstens steht, will Jugendliche auf ein Thema ansprechen, das in jungen Jahren noch gar nicht bewußt wahrgenommen wird. Obwohl sich bereits in der Jugend entscheidet, wie gesund man durchs Leben geht. Und die Zahl der Zivilisationskrankheiten bei

Jugendlichen steigt. Bundesweit werden wieder mehr als 300.000 Preise bereitgestellt, um Kinder und Jugendliche zu motivieren, bewußt mit der eigenen Gesundheit umzugehen und etwas zu deren Erhaltung zu tun. Bei einem Quiz sind alle 6- bis 18jährigen aufgefordert, sich auf spielerische Art und Weise mit der Gesundheit auseinanderzusetzen. Bilder und Situationen regen zum Nachdenken an und weisen Situationskomik und aufgelockerte Texte auf wichtige Probleme hin. Parallel dazu rufen die Volksbanken und Spar-

Darlehnskassen zu einem Malwettbewerb auf, zu dem wieder rund 600.000 Einsendungen allein aus dem Bundesgebiet erwartet werden.

Teilnahmescheine für Kinder und Jugendliche sind bei der Spar- und Darlehnskasse Isselhorst eG erhältlich.

Herausgeber: Karl Mumperow, Isselhorster Str. 426, 4830 Gütersloh 1; Ruf 6 74 25. Verantwortl. f. d. Inhalt: Manfred Carnap, Nickelweg 21, 4830 Gütersloh 1; Ruf 64 84. Konto: Lebendiges Isselhorst Nr. 204 533 340 bei der Spar- und Darlehnskasse Isselhorst. Druck (außer Satz u. Montage): Druckerei zum Sticking, Gütersloh.

**Wer bewacht Sie und Ihr Eigentum?
Wir erstellen Alarm-Meldeanlagen
durch elektronische Annäherungsschalter**

Vorführung – Beratung – Installation

Rudolf Bethlehem Elektromeister

Außenheideweg 67 · 4830 Gütersloh-Isselhorst · Telefon 6 75 96



Die Spar- und Darlehnskasse Isselhorst eG berichtet:

Mit der Entwicklung und dem Betriebsergebnis unserer Bank können wir auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 1983 zufrieden sein. Dieses teilte der Vorstand der Bank mit und belegte diese Aussage mit eindrucksvollem Zahlenmaterial. So stieg die Bilanzsumme um 13,3 % auf 55,5 Mio. DM. Das Geschäftsvolumen erreichte nahezu 60 Mio. und erhöhte sich damit um 11,5 %. Sowohl im Einlagen- als auch im Kreditgeschäft gab es zweistellige Zuwachsraten.

Insgesamt erzielte die Spar- und Darlehnskasse Isselhorst eine Einlagensteigerung von 14 % auf rd. 48 Mio. DM. Den größten Zuwachs hatten dabei die befristeten Einlagen mit 2,6 Mio. oder 29,7 % zu verzeichnen, während die Spareinlagen und Sparbriefe um 5,7 % zunahmen. In Anbetracht des veränderten Sparverhaltens – so der Vorstand – ein mehr als erfreuliches Ergebnis. Auch das Kreditgeschäft war im abgelaufenen Geschäftsjahr wiederum sehr lebhaft. Mit einer Steigerung des Kreditvolumens um 15 % auf 44,3 Mio. DM konnte die gute Entwicklung aus dem Jahr 1982 (+ 13,7 %) noch übertroffen werden. Wie uns Vorstandssprecher Hunger mitteilte, lag der Zuwachs insbesondere im Bereich der Zwischenfinanzierung für den Wohnungsbau. Im langfristigen Bereich – ebenfalls in erster Linie Wohnungsbau- und gewerbliche Investitionskredite – gab es eine Ausdehnung um 6,8 %. In diesem Rahmen hat die Bank wiederum für bestimmte gewerbliche Investitionen aus verschiedenen Kreditprogrammen (u. a. Existenzgründungen) eine Reihe zinsgünstiger Kredite zur Verfügung stellen können. Darüber hinaus wurden nicht unerhebliche Kredite über Bausparkassen und genossenschaftlichen Hypothekenbanken sowie Lebensversicherungs-Gesellschaften vermittelt.

Die Ertragslage wird von der Geschäftsleitung als zufriedenstellend bezeichnet. Sie erlaube es, auch für 1983 eine angemessene Dividende auf die Geschäftsguthaben der Mitglieder zu zahlen sowie eine ausreichende

**Erfolg
durch
Leistung**

Die Zahlen unserer 83er Bilanz sind wieder ein Beweis dafür. Gerade in Gelddingen zählen partnerschaftliche Zusammenarbeit und fachkundige Leistung. Das „mehr als Geld und Zinsen“ können Bilanzzahlen allerdings nicht ausdrücken – aber unser immer größer werdender Kundenkreis weiß dies wohl zu schätzen.

 **Spar-**

Dotierung der Rücklagen vorzunehmen.

Wie uns die geschäftsführenden Vorstandsmitglieder Hunger und Dolz mitteilten, sehen sie in den 1983 erzielten eindrucksvollen Erfolgswahlen einen überzeugenden Vertrauensbeweis der Bevölkerung und der heimischen Wirtschaft zu ihrer Spar- und Darlehnskasse Isselhorst. Die Erfolgswahlen zeigen aber auch, daß die Spar- und Darlehnskasse Isselhorst ihre Marktposition im Kirchspiel Isselhorst und in Ummeln weiter ausbauen und festigen konnte. Die erreichte Betriebsgröße reiche voll aus, um alle Wünsche der Bevölkerung und der heimischen Wirtschaft im überschaubaren Geschäftsbezirk zu erfüllen.

Diese Steigerung des Geschäftsvolumens brachte naturgemäß einen größeren Arbeitsanfall mit sich, der sich u. a. in der Zunahme des Gesamtumsatzes und der Zahl der Buchungsposten bemerkbar machte. Für die rd. 10.000 Personenkonten wurden in 1983 rd. 440.000 Buchungsposten bearbeitet, das sind arbeitstäglich rd. 1.660 Buchungsposten. Diese Arbeit kann nur mit Hilfe modernster Technik bewältigt werden. Darum hat sich die Bank – so der Vorstand – entschlossen, die bereits seit vielen Jahren im Einsatz befindliche Datenverarbeitung zu erweitern und im Herbst dieses Jahres das marktorientierte on-line-System einzuführen. Das bisherige spartenbezogene System soll aufgegeben werden. Das neue on-line-System hat das Ziel und den Vorteil, daß der Kunde alle gängigen Bankgeschäfte an einem Service-Center abwickeln kann. Da mit diesem kundenorientierten on-line-System die Sofortverarbeitung aller Bar- und Unbar-Geschäftsvorfälle verbunden ist, kann die intensive Kundenberatung und -betreuung weiter verbessert werden. Darüber hinaus schafft die Bank damit gleichzeitig die Voraussetzung, um selbst am BTX-System (Bildschirmtext) teilzunehmen bzw. ihre Kunden an diesem Dialog-System teilnehmen lassen zu können.

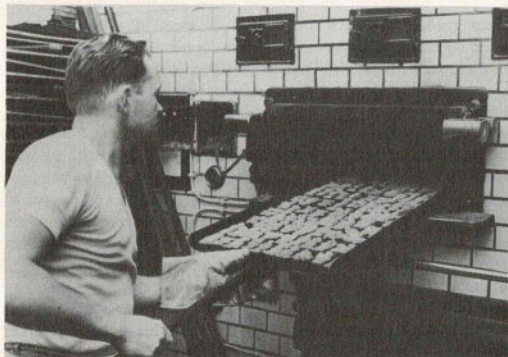
Zuwachs der Gesamteinlagen
um 14% auf DM 48.041.000

Steigerung der Ausleihungen
um 15% auf DM 44.329.000

Wachstum des Geschäftsvolumens
um 11.5% auf DM 59.600.000

und Darlehnskasse Isselhorst

Altes Handwerk im Bild

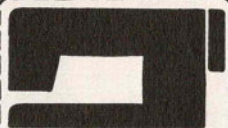


Dies ist das Motto einer Fotosammelaktion, die von den Volksbanken / Spar- und Darlehnskassen des Kreises Gütersloh durchgeführt wird. Bei der Spar- und Darlehnskasse Isselhorst sind einige schöne Bilder und Dokumente eingegangen, die im Rahmen einer Ausstellung in der Schalterhalle gezeigt werden.

Unsere beiden Bilder stammen aus der Bäckerei Ortmeier (1964). Gastwirt und Bäckermeister Rolf Ortmeier wird von seinem Sohn Rolf, damals zehn

Jahre jung, tatkräftig bei der Weihnachtsbäckerei unterstützt. Damals in der Backstube, heute in der Küche als Küchenmeister, ist Rolf Ortmeier jun. seinem Vater eine wertvolle Hilfe und somit auch prädestinierter Nachfolger im Hause Ortmeier am Isselhorster Kirchplatz, das sich seit über 300 Jahren im Familienbesitz befindet. Die Fotosammelaktion läuft noch bis zum 30. 6. 1984. Sammeln Sie mit! Auch diese Artikelserie wird fortgesetzt.

R. Dolz



Nähmaschinen HANDWERK

Haushalts-Nähmaschinen
Industrie-Nähmaschinen
Vertrieb + Kundendienst

Spexarder Bahnhof 9
4830 Gütersloh 1
Telefon (0 52 41) 4 88 82
Gute Parkgelegenheit



Individuelle Blusen im sportlich eleganten Stil.

Heidemarie Wulf
Messingweg 3
4830 Gütersloh 12
Telefon: 05241/67685



Verkaufszeit: Jeden Freitag
von 14.00-18.30 Uhr und
nach telefonischer
Vereinbarung.

Gebraucht- wagen FairService- System

- Faire Preise
- Fairer Service
- Faire Finanzierung
- Große Auswahl
- Hohe Qualität
- Gute Sicherheit

Dazu 1 Jahr Garantie auf
wichtige Aggregate gemäß
den Bedingungen der Car-
Garantie GmbH, Freiburg.

Fiat 131/1600 CL	
Bj. 8/78	5.350,-
Fiat Ritmo 75 CL	
Bj. 3/80	6.970,-
Fiat 126 Bambino	
Bj. 2/77	2.980,-
Renault 4 GTL	
Bj. 1/82	7.400,-
Opel Manta GTE	
Bj. 3/79	8.450,-

**FIAT
BRINKER**

FIAT

Wer an die westfälische Küche denkt, sieht in erster Linie Kartoffeln vor seinem geistigen Auge dampfen. Aber auch Nudeln haben längst Eingang in sie gefunden.

Von schmackhaften Teiggerichten und dem westfälischen Nudelauflauf

Daß auch ein bescheidenes und schnell zubereitetes Essen kein ideenloses Gericht sein muß, dafür liefern die klassischen „Nudelländer“ den eindeutigen Beweis. Nordchina, wo Teigwaren seit Jahrtausenden bezeugt sind, und Südtalien, in dem man Nudeln zumindest seit dem Mittelalter kennt, gehören nicht zu den reichen Gegenden, aber gerade dort finden wir eine hohe Kochkultur. Denn sehr bald haben in diesen Ländern die Ärmsten der Armen erkannt, wie vielfältig und geschmackvoll sich Teigwaren mit Kräutern, Gemüse, Käse und Fisch kombinieren lassen. So ist aus dem Einfachen längst eine kulinarische Besonderheit geworden, die selbst verwehnten Feinschmeckern das berühmte Zungen-

schmalzen entlockt.

Zu den größten dieser Zunft gehörte einst Gioacchino Rossini, Komponist, Gourmet und Kochfan zugleich. Für ihn zählten Teigwaren zum „non plus ultra“, vor allem, wenn sie mit „pasta“, der guten Butter, vorzüglicher Tomatensoße und Parmesankäse angerichtet waren. Er mußte es schließlich wissen, sagte man doch seinen Maccaroni nach, sie seien wie eine zarte Melodie, zerschmelzend wie Ambrosia. Dennoch sind Nudeln in den nicht gerechtfertigten Ruf gekommen, ausschließlich „Dickmacher“ zu sein. Zwar enthalten 100 g Eierteigwaren 390 kcal. = 1630 kJoule, aber diese 100 g, gekocht und aufgequollen, sättigen auch. Wenn es da noch eines Beweises bedarf: Es gibt so manche südländische Schönheit, die sich zu den passionierten Spaghettianhängern zählt; trotzdem käme keiner auf die Idee, ihre Üppigkeit etwa mit Korpulenz zu verwechseln. Sicherlich sind Teigwaren nicht die geeignete Diät, um „abzu-

Ich **sprühsauge** meine Teppiche und Teppichböden mit **HAGERTY SPRAY-EX**



...und der Miet-Service meiner Drogerie hilft mir dabei.



FOTO-DROGERIE HANS DÜNHÖLTER

specken“, aber ein gut bekömmliches Essen, das sowohl den Magen als auch den Geldbeutel schont. Wie ernst man schon früher die Zubereitung nahm, hier noch einmal Rossini: „Sollen Nudeln vorzüglich schmecken, gehört eine relativ intelligente Person zum Kochen, Anrichten und Auftischen dazu“. – Schade nur, daß unserer Ausdrucksweise der melodiose Klang südländischer Sprachen fehlt, denn eine „Pasta alla Westfalia“ macht sich wesentlich besser als der schlichte, dennoch schmackhafte „westfälische Nudelauflauf“:

Neue Mofa-Schilder

Der preiswerte Weg führt zum LVM: 2 Millionen DM pauschal Versicherungssumme **95,-**

Kasko-Versicherung (gegen Diebstahl usw.) mit 300,- DM Selbstbeteiligung 97,- DM.



VERSICHERUNGEN

Vertrauensmann
Siegfried Fehlow

Im Eichengrund (GT-Hollen)
Telefon (052 41) 6651

250 g Bandnudeln oder Maccaroni in der vorgeschriebenen Zeit kochen, aber darauf achten, daß sie nicht zu weich werden; dann abgießen, mit heißem Wasser abspülen und gut abtropfen lassen.

In eine gefettete, feuerfeste Form lagenweise Nudeln und kleingeschnittene Schinkenreste schichten, mit der Teigware beginnen und auch den Auflauf damit abschließen.

3 Eiweiß schaumig schlagen, mit etwas Salz und Muskat würzen und die 3 Eigelb anschließend darunterheben. Mit dieser Masse die Nudeln übergießen.

Den geschlossenen Topf im vorgeheizten Ofen bei 220° ca. 30 – 35 Minuten backen lassen, evtl. zum Schluß den Deckel abnehmen, damit sich eine knusprig-braune Oberschicht bildet. – Dazu wird eine mit Sahne oder Kondensmilch verfeinerte Tomatensoße gereicht und zum Nachschich, um in der Tradition zu bleiben, am Vorabend eingeweichtes Trockenobst. – Dieses schnelle, aber schmackhafte Gericht, reicht mit den hier angegebenen Mengen für drei Personen.

Presbyterwahl

Am Sonntag, dem 22. Januar, wählte die Ev. Kirchengemeinde die Hälfte ihrer auf acht Jahre zu wählenden Presbyter neu. Dabei entfielen auf

Reinhard Dreinhöfner	249
Teda Gilberg	324
Heinrich Hanneforth	326
Wilfried Hanneforth	328
Rolf Baumann	366

Stimmen.

Die Wahlbeteiligung betrug 14,5 %. Sie liegt damit etwas über dem Isselhorster Durchschnitt

Druckerei
Köbberling

Geschäftspapire
Einladungen, Dankkarten

Isselhorster Straße 420 ☎ 68165



und ganz erheblich über dem der anderen Kirchengemeinden. Außer den vorgenannten Damen und Herren gehören noch dem Presbyterium an:
Hans-Heinrich Knufinke
Helmut Koch
Reinhard Kottmann
Renate Plöger
Ortwin Schwengelbeck.



OHNE EIN
GESPRÄCH MIT UNS
SOLLTEN SIE

JETZT KEIN AUTO KAUFEN.



Wir haben besondere Angebote für Sie

HEINRICH BEINLING

Vertragshändler der Adam Opel AG

Friedrichsdorf
Südwestweg 1
Telefon 0 52 09 / 7 56

Unser Verkauf in Senne I, Windelsbleicher Straße 248, wurde am 1. Februar nach Friedrichsdorf, Südwestweg 1, verlegt.

WO-TEX

Ein Textilfachgeschäft mit ansprechendem Sortiment

Mit dem Slogan „Wer modisch sein will, strickt wieder“, ist genau jener Trend angesprochen, der mehr persönlichen Stil auch in die Kleidung bringen soll. „Selbstgestricktes“ hat sich längst von dem Ruch des Einfachen befreit. Handarbeiten stehen wieder hoch im Kurs, weil sie ein eindrucksvoller Beweis

eine zeitlos-geschmackvolle Innenausstattung sind der erste positive Eindruck beim Betreten dieses Ladens am Haverkamp. Die übersichtliche Anordnung nach Farben und Garnqualitäten läßt auf einen Blick die Breite des Sortiments erkennen, das ausschließlich den Kollektionen so namhafter Firmen wie Auster-

trud Schneider ist Handarbeiten oder textiles Gestalten schon längst kein Neuland mehr. Aufgrund langjähriger Erfahrung können sie der Kundschaft sowohl mit Anregungen als auch praktischen Hinweisen dienen. Zum weiteren Service gehört das Zurücklegen einer kleinen Reservemenge aus gleicher Einfärbung, was bei zu gering eingeschätztem Garn-Verbrauch vor unliebsamen Überraschungen schützt. – Ob Stricken, Häkeln oder Sticken, die Auswahl an Material und Zubehör deckt die gesamte Palette dieser Textilsparte ab, womit die Firma WO-TEX eine Bereicherung des Isselhorster Einzelhandels darstellt. – Kinderbekleidung und Tischwäsche vervollständigen die Auslage. Da nur Markenfirmen geführt werden, bewegt sich das Sortiment auf gutem Niveau. – Mit dem „Angebot des Monats“ wird die preisbewußte Kundin angesprochen, wie überhaupt alle Artikel jedem Vergleich standhalten.

Man kann die beiden Inhaberinnen zu ihrem Beginn nur beglückwünschen und mit ihnen auch weiterhin auf viel Erfolg hoffen.

M. C.



der eigenen Gestaltungsfähigkeit sind. Vorwiegend an einen solchen Kundenkreis wendet sich das Wo-TEX-Lädchen, das neue Isselhorster Textilfachgeschäft für Strickwolle, Tischwäsche und Kinderbekleidung. Lichte, freundliche Räume und

mann, Esslinger, Schachmeyer und Schöller entstammt. Damit ist auch bereits die Devise dieses Hauses aufgezeigt: Solides und dennoch modisch Aktuelles zu verbraucher günstigen Preisen. Für die beiden Inhaberinnen Margarete Dreinhöfner und Wil-

**Bussemas
hilft bauen!**

GEBR. BUSSEMAS



**Baustoffe · Betonwaren
Verbundpflaster · Fertigteildecken · Fertiggaragen**

Aus eigener Fertigung: **TROCAL** -Kunststoff-Fenster

Sämtliche Baustoffe von der Kellersohle bis zum First.

Berliner Straße – Ecke Osnabrücker Landstraße · Telefon (052 41) 66 17

Denkmalschutz

Die Verwaltung ist gerade dabei, eine Liste der im Stadtgebiet noch vorhandenen Baudenkmäler aufzustellen. Was ein Baudenkmal ist, kann niemand mit Bestimmtheit sagen. Gemeint sind aber Gebäude, die wegen ihrer geschichtlichen oder künstlerischen Bedeutung erhaltenswert erscheinen. Damit gerettet wird, was jetzt – zwanzig nach zwölf noch zu retten ist, hat der Gesetzgeber kürzlich den Gemeinden diese Aufgabe übertragen.



Da die Gemeinden ohnehin die Planungshoheit haben, lag es nahe, ihnen auch die Entscheidung darüber zu überlassen, was sie an alter Bausubstanz in ihren Mauern erhalten wollen. Also sind die städtischen Bausachverständigen ausgeschwärmt, um festzuhalten, was ihrer Meinung nach die Bezeichnung „Denkmal“ verdient. Mit dem Endergebnis ist in nächster Zeit zu rechnen.

Nun war Gütersloh nicht gerade zurückhaltend, als es daran ging, sich das Gesicht einer Kreisstadt mit den Funktionen eines Mittelzentrums zu geben. Die Ackerbürgerhäuser, die früher das

Stadtbild prägten, haben den aufwendigen Einkaufspassagen mit den giebelständigen Klinkerbauten Platz machen müssen. Wo Geschichte die Entwicklung zu blockieren droht, wird sie natürlich fragwürdig.

Aber nach dem Willen der Stadtväter wäre auch die heutige Volkshochschule, das ehemalige Amtsgericht, unter die Spitzhacke geraten, vor der sie nur energischer Bürgerprotest gerettet hat. Heute sind auch die Stadtplaner froh, daß es noch steht.

Der baugeschichtliche Wert des alten Rathauses wurde erst entdeckt, als es abgerissen war. Eine nachgeweihte Träne in Gestalt einer kleinen Erinnerungstafel hängt noch an der Außenwand der Volkshochschule.

Das bezeichnendste Kapitel ist das Stahl'sche Haus, dessen überaus schmuckreiche Eingangstür noch immer Briefblocks, Postkarten und Wandteller ziert. Es war im Jahre 1971.

An einem Freitagnachmittag saßen der zuständige Sachbearbeiter vom Hochbauamt, der Abbruchunternehmer und ein Bürger zusammen. Der Bürger, der den Wahnsinn des Abbruchs einsah, wollte wenigstens die wertvollsten Teile der Giebelfassade retten. „Können Sie morgen?“, wandte sich der Beamte

Helga Bernhardt

Heißmangel

Haller Str. 95 · Tel. 67560

Annahme Di u. Mi

an den Unternehmer. „Nun, samstags arbeiten wir nicht, Montag.“ Diese kleine Verzögerung rettete dem Haus das Leben, denn über das Wochenende hatte sich noch so viel Vernunft gefunden und stark

*Es war am Lutterstrand, wo meine Wiege stand
Im schönen Isselhorst – Westfalenland*

*Das Wasser fließt dahin, dort wo die Möwen zieh'n
Es fließet hin und her ins weite Meer*

*Das ist Westfalenland, mein schönes Heimatland
Die ganze Welt hat das erkannt*

*Ein dichter Blätterwald, das Echo widerhallt
Wo hohe Eichen steh'n, da ist es schön*

*Ein ganz besonderer Schatz, ist unser Denkmalsplatz
Er steht zu dem Verkehr, wie Fels im Meer*

*Das ist mein Isselhorst, mein schönes Heimatdorf
Mein liebes, schönes Heimatdorf*

*Und fahren wir mal 'raus, tief in das Land hinaus
Da gibt es viel zu seh'n, die Welt ist schön*

*Und kehren wir zurück, so nach der Heimatglück
Man schläft zu Haus im Bett, nochmal so nett*

*Das ist mein Isselhorst, mein schönes Heimatdorf
Mein liebes, schönes Heimatdorf*

*Heinrich Feldmann
Januar 1983*

gemacht, daß sein Abbruch unterblieb. Aber die Stadt wollte es nicht haben.

Der Bürger wandelte seinen Vorschlag ab: „Läßt es sich nicht am Isselhorster Kirchplatz aufbauen und als Heimatmuseum nutzen?“

Er bekam keine Antwort. – Das Stahl'sche Haus steht heute im Museumsdorf Detmold.

Landauf, landab scheint der Mann auf der Straße mehr Sinn für Denkmalschutz zu haben, als die von ihm Gewählten und die Fachleute. Typisch ist daher das Beispiel Stade. Stadtrat und Verwaltung wollten die historischen Häuserzeilen wegsanieren. Die Bürger setzten die Restauration durch. Heute prahlt die Stadt mit ihrer denkmalpflegerischen Leistung.

Die Ursache für diese schmerzlichen Ergebnisse dürfte im System der kommunalen Wil-

lenbildung zu suchen sein. Solange wir geneigt sind, bei Verwaltung wie bei unseren Vertretern vornehmlich die Neuerungen als Leistung gelten zu lassen, dürfen wir uns nicht wundern, wenn der Sinn für das Bewahren unterentwickelt ist.

Es ist deshalb zu fragen, ob die Kommunen überhaupt die richtige Instanz für den Denkmalschutz sind. Auf der Tagung des Westfälischen Heimatbundes im vergangenen Herbst, die diesem Thema gewidmet war, wurde dann auch unverblümt heftige Kritik an der neuen gesetzlichen Regelung laut und die gegenwärtige Praxis durchweg als unbefriedigend empfunden.

Nur dort, wo Denkmalpfleger, Gemeinde und Bürger, d. h. der örtliche Heimatverein, zusammenarbeiten, scheint es, befriedigende Lösungen zu geben.

Mumperow

Eheschließungen

2. 12. Klaus Kramp,
Niehorster Straße 136
und
Sabine Fischer,
Niehorster Straße 136
16. 12. Fritz Zimmermann,
Haller Straße 153d
und
Ilse Lundkowski,
geb. Loos,
Haller Straße 153d
2. 1. Valdis Kuršitis,
Zinnweg 15
und
Cornelia Falke, geb.
Hertzer,
Zinnweg 15

Heute gilt es mehr denn je:

Energiesparen fängt im Heizungskeller an!

Wir machen Ihnen ein umfassendes Wartungsangebot für Ihre Heizung. Speziell entwickelte Wartungsverträge garantieren für den einwandfreien Zustand Ihrer Heizungsanlage.

Übrigens: Wartung muß nicht teuer sein.

Hier ein Auszug aus unseren Wartungsverträgen.

Ölkesseelanlage mit Gebläsebrenner

1. Reinigung der Brennkammer und der Rauchgaszüge einschl. Abgasrohr.
2. Reinigung des Ölblebrenners.
3. Überprüfung der Wirtschaftlichkeit der Anlage durch Testmessung und Einstellen des Brenners.
4. Überprüfen der Tankanlage und Rohrleitungen (soweit sichtbar).
5. Funktionsprüfung der Gesamtanlage, einschl. Umwälzpumpe und thermostatischer Regelung.

Leistung ca. 35 kW
Pauschalpreis ohne MWST 115,- DM

Henrich Schröder



Heizung
Lüftung
Sanitär

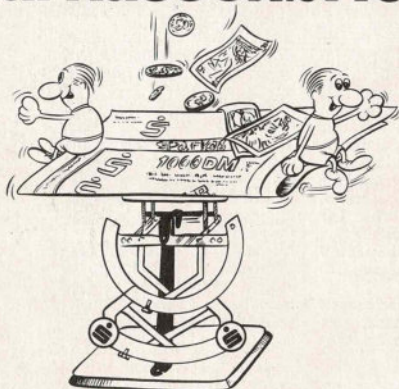
4830 Gütersloh 12 (Isselhorst)
Haller Str. 236 ☎05241/67348

Ihr Partner für Bad und Heizung

Wasser und Wärme nach Maß

Vom Fachmann
macht die Technik Spaß

Der Brief, der immer schwerer wird: Sparkassenbrief



Das Sparkassenangebot für Ihre Geldanlage.

**7,5% Zinsen + 1% Bonus im 1. Jahr der Anlage -
Laufzeit 4 Jahre.**

**7,75% Zinsen + 1% Bonus im 1. Jahr der Anlage -
Laufzeit 5 Jahre.**

Ein Kontingent von 25 Mio DM steht zu Ihrer Verfügung.

Das Angebot ist befristet bis zum 31. März 1984.

Sparkasse Gütersloh
Bargeldservice Tag und Nacht



Ihr Partner in Isselhorst

für

Bodenbeläge

Teppiche

Tapeten

Farben

Fußboden - Mersmann

Isselhorster Straße 412 · Telefon 67800

tgl. 16.30 – 18.30 Uhr; samstags 8.30 – 13 Uhr

immer preiswert
und aktuell

fachkundige
Beratung

zuverlässiger
Service

Ständig Sonderangebote an Tapeten und Bodenbelägen